

# Engagement inklusiv - Impulse für den LVR und die Kommunen im Rheinland



## Fachtagung auf Beschluss der Landschaftsversammlung Rheinland zu Artikel 29 UN-Behindertenrechtskonvention als 7. LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte

am **Mittwoch, 13. November 2024**

von **10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

als hybride **Fachveranstaltung**

LVR-Landeshaus in **Köln-Deutz** und digital über **Zoom**.

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) braucht einen offenen **Austausch auf Augenhöhe**. Genau dazu ist der LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte da.

Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen.

Das Thema „Engagement inklusiv“ verweist auf **Artikel 29 BRK**. Der Artikel unterstreicht das Recht von Menschen mit Behinderungen, gleichberechtigt am politischen und öffentlichen Leben teilzuhaben. Dies gilt auch für Themen jenseits der Interessenvertretung in eigener Sache („Selbsthilfe“).

- Was braucht es, damit sich Menschen mit Behinderungen freiwillig – entsprechend ihrer Interessen – engagieren können?
- Wie gelingt eine gleichberechtigte Teilhabe an bürgerschaftlicher Beteiligung und Engagement?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Fachtagung. Anhand von **inspirierenden Beispielen guter Praxis** wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren und neue Impulse für die inklusive Öffnung des Engagements gewinnen.

**Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!**

**Josef Wörmann**

Vorsitzender  
LVR-Ausschuss  
für Inklusion

**Karin Schmitt-Promny**

Vorsitzende  
LVR-Beirat für Inklusion  
und Menschenrechte

**Ulrike Lubek**

Direktorin  
Landschaftsverband  
Rheinland

## Programm

Ab 9.30 Uhr	<b>Ankommen und Anmeldung</b>
10.00 Uhr	<b>Begrüßung und Einstieg ins Thema</b>  <b>Moderiertes Begrüßungsgespräch</b> mit <ul style="list-style-type: none"><li>• <u>Josef Wörmann</u> (Vorsitzender LVR-Ausschuss für Inklusion)</li><li>• <u>Karin Schmitt-Promny</u> (Vorsitzende LVR-Beirat für Inklusion und Menschenrechte)</li><li>• <u>Ulrike Lubek</u> (LVR-Direktorin)</li></ul> Und <b>Kurzvorstellung der Initiative „Inklusion Solingen“</b> als langjähriges Praxisbeispiel
10.45 Uhr	<b>Junges Engagement im Dialog: Erfahrungsaustausch</b>  <b>Moderiertes Gespräch</b> zwischen: <ul style="list-style-type: none"><li>• <u>Cristina Gonzalez Vergara</u> (Ehrenamtlerin im Netzwerk „Junge Selbsthilfe NRW“ und in der „Grünen Bande“ beim Bundesverband Kinderhospiz e. V.)</li><li>• <u>Anna Lutterbeck</u> (Ehrenamtlerin aus dem Projekt „#Mitmischen NRW“, Germanwatch e.V.)</li></ul>
11.15 Uhr	<b>Kaffeepause</b>

11.35 Uhr

### **Engagement für alle möglich machen**

#### **Moderiertes Gespräch** zwischen:

- Birte Jürgens (Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V., Projekt „Inklusiver Freiwilligendienst“)
- Jannis Clemens (Landessportbund NRW, Projekt „Ehrenamt inklusiv“)
- Susanne Budkova (Büro für Bürgerengagement der AWO Köln, AG „Engagement von Menschen mit Behinderung“ im Kölner Netzwerk Bürgerengagement)
- Markus Schulzen (LVR-Dezernat Soziales, Leitung Fachbereich Eingliederungshilfe I)

12.30 Uhr

### **Mittagspause mit Imbiss** und **„Markt der Möglichkeiten und Vernetzung“**

14.00 Uhr

### **Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen**

15.15 Uhr

### **Kaffeepause**

15.35 Uhr

### **Abschlussrunde im Plenum**

16.00 Uhr

### **Ende der Veranstaltung**

**Moderation:** Frank Liffers, Geschäftsführer Junge Stadt Köln e.V.

## Arbeitsgruppen am Nachmittag

Es finden vor Ort vier parallele Arbeitsgruppen statt. Bei der Anmeldung können Sie angeben, für welche Arbeitsgruppen Sie sich interessieren. Die Zahl der Plätze in den Arbeitsgruppen ist begrenzt.

### Arbeitsgruppe 1: Inklusion vor Ort – Auf dem Weg zu einer inklusiven Stadtgesellschaft

Mit:

- Markus May (Referat Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Teilhabe im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW)
- Uwe Blumenreich (Referent für Inklusion und Teilhabe bei der Aktion Mensch)
- N.N. (Vertretungen der rheinischen Modellkommunen aus dem Förderprogramm „Inklusion vor Ort“ der Aktion Mensch und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW)

Moderation: Bernd Woltmann (LVR-Stabsstelle Inklusion – Menschenrechte – Beschwerden)

## Arbeitsgruppe 2: Engagement braucht Empowerment

Mit:

- Jörg Rodeike (Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben Düsseldorf)
- Dr. Monika Rosenbaum (NetzwerkBüro Frauen und Mädchen mit Behinderung / chronischer Erkrankung in NRW mit dem Projekt „SiStaS - Sicher, Stark und Selbstbestimmt“)
- Jennifer Korth (Frauenbeauftragte in der GWK -Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH)
- Dr. Gesa Reisz (Leiterin der Volkshochschule Oberhausen über die Kooperation mit dem Projekt „Incluevo“ des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung NRW e.V. und mit anderen Trägern der Inklusionsarbeit vor Ort)

Moderation: Melanie Wierum (LVR-Stabsstelle Inklusion – Menschenrechte – Beschwerden)

### Arbeitsgruppe 3: Freiwilligendienste für alle

Mit:

- Birte Jürgens (Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V., Projekt „Inklusiver Freiwilligendienst“)
- Emilia Dorfner (ehemalige Teilnehmende eines Freiwilligendienstes über das Programm weltwärts)
- Scarlett Werner-Akyel (Landschaftsverband Rheinland, Teamleitung Freiwilliges ökologisches Jahr Zentralstelle Rheinland)

Moderation: Dorothee Bloschak (LVR-Stabsstelle Inklusion – Menschenrechte – Beschwerden)

## Arbeitsgruppe 4 in Leichter Sprache:

### Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten im Engagement

Mit:

- Dorothee Daun (Initiative „Inklusion Solingen“)
- Uta Vogels (Malteser Hilfsdienst e.V., Stadtgeschäftsstelle Köln zum inklusiven Projekt „TeamPLUS“)
- Anna Lena Wimmers (KoKoBe Wuppertal)
- Sven Martschiniak und Faisa Asabar (Projekt „Café für Politische Themen“ der KoKoBe Wuppertal)

Moderation: Gesa Ebeling (Abteilung Heilpädagogische Hilfen im LVR-Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen) und Bernd Hardegen (LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen)

## Anmeldung und Zugangsdaten

Wenn Sie vor Ort teilnehmen möchten:

Bitte melden Sie sich **unbedingt** bis zum **18. Oktober 2024** im Internet unter <https://dialog.lvr.de> an.

Die Zahl der Plätze vor Ort ist begrenzt.

Wenn Sie online teilnehmen möchten:

Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

Die **Zoom-Zugangsdaten** werden kurz vor dem Termin unter <https://dialog.lvr.de> veröffentlicht, sodass auch eine spontane Teilnahme möglich ist. Die größte der vier Arbeitsgruppen am Nachmittag wird auch online übertragen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

## Ansprechpersonen

LVR-Stabsstelle Inklusion – Menschenrechte – Beschwerden

**Bernd Woltmann** und **Melanie Wierum**

Telefonnummern: 0221 809-2208 oder -2202

E-Mail: [inklusion@lvr.de](mailto:inklusion@lvr.de)

## Veranstaltungsort

LVR-Landeshaus

Kennedy-Ufer 2

50679 Köln

**Eingang: Südfoyer**

## Wegbeschreibung

- Anreise mit der Deutschen Bahn: Fahren Sie bis zum Bahnhof Köln Messe/Deutz. Bitte beachten: Der Bahnhof Köln Messe/Deutz ist leider nur bedingt barrierefrei.
- Anreise mit der Kölner Straßenbahn (Linien 1, 7 und 9):  
Fahren Sie bis zur Haltestelle „Deutzer Freiheit“.
- Weitere Informationen zur Anreise einschließlich Parkmöglichkeiten finden Sie unter [wege-zum.lvr.de](http://wege-zum.lvr.de)

## Barrierefreiheit

- Der Veranstaltungsort ist **barrierefrei zugänglich**.
- Die Veranstaltung im Plenum und eine Arbeitsgruppe werden in **Deutsche Gebärdensprache** (DGS) übersetzt und es erfolgt eine **Schriftdolmetschung** (beides ist vor Ort und über Zoom nutzbar).
- Im Plenum und einer Arbeitsgruppe steht eine **FM-Anlage** zur Verfügung.
- Bitte informieren Sie uns bei der Anmeldung, wenn Sie für die Teilnahme **weitere Unterstützungsbedarfe** haben.

## Technische Hinweise für die Online-Teilnahme

Für die Veranstaltung nutzt der LVR die Software „Zoom“.

- Um teilnehmen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (PC, Laptop, Tablet, Mobiltelefon) und eine stabile Internetverbindung.
- Das Gerät sollte über eine Kamera, einen Lautsprecher und ein Mikrofon verfügen.
- Wenn Sie mit dem Gerät bisher noch nicht mit Zoom gearbeitet haben, installieren Sie bitte vorab den Zoom-Client oder die Zoom-App (App Store oder Google Play).

## Was will der LVR-Dialog?

Ziel des LVR-Dialogs Inklusion und Menschenrechte ist es, die

**Selbstvertretungsorganisationen** von Menschen mit Behinderungen und die **Fachverbände** gemeinsam mit der **LVR-Politik** und **LVR-Verwaltung** über zentrale Fragen der Umsetzung der BRK ins Gespräch zu bringen.

Zentrales Instrument, um die BRK im LVR umzusetzen, ist seit 2014 der

**LVR-Aktionsplan „Gemeinsam in Vielfalt“**.

Viele Beiträge zur Umsetzung der BRK im LVR finden Sie in unserem **aktuellen Jahresbericht** unter <https://inklusion.lvr.de>.



## Was macht der LVR?

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 22.000 Beschäftigten für die 9,8 Millionen Menschen im Rheinland.

Erfahren Sie hier mehr über den Landschaftsverband Rheinland:

[www.lvr.de/wer-wir-sind](http://www.lvr.de/wer-wir-sind)

## Worum geht es hier?

Am 13. November 2024 treffen sich Menschen mit und ohne Behinderungen zu einer Fach-Veranstaltung.

Sie sprechen gemeinsam über die Frage:

Wie können sich Menschen mit Behinderungen freiwillig in ihrer Stadt engagieren?

Engagieren heißt:

Menschen helfen freiwillig anderen.

Jeder Mensch kann sich freiwillig engagieren.

Auch Menschen mit Behinderungen.

Das soll noch selbstverständlicher werden.

Darum gibt es die Fach-Veranstaltung.

Die Veranstaltung findet vor Ort in Köln-Deutz statt.

Sie können auch online über das Programm Zoom teilnehmen.

Haben Sie noch Fragen zu dieser Einladung?

Dann können Sie beim LVR anrufen: **0221-809-2202**.

Hier können Sie sich im Internet anmelden: <https://dialog.lvr.de>